

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

reichten, um allen drei Divisionen gleichzeitig die Wege zu ebnen, hatten am Morgen zuerst die beiden Flügelabschnitte, Goldbach und Sorsich, vorzubereiten. Sobald dann Batterien frei wurden, um beim Sturmreifschießen gegen die Coşna mitzuwirken, sollte mittags die 117. ID. den Doppelgipfel angehen.

Als nächstes Ziel trachtete die 71. ID., die Höhe D. Mălăiului ϕ 493 zu gewinnen. Die inneren Flügel beider Brigaden durchbrachen vormittags die Vorstellung des Feindes, kamen aber vor seiner Hauptlinie zum Stehen, als die schweren Batterien ihr Feuer von hier abwandten und vor die 117. ID. verlegten. Diese entriß nach der Mittagsstunde den Rumänen die ganze Coşnastellung¹⁾ und schob auch den rechten Flügel nördlich von Grozesci vor. Der wuchtige Anprall hatte die rumänische 1. KD. arg erschüttert; ihre Abwehrkraft drohte zu erlahmen. Als erste Hilfe zog Gen. Averescu die 2. Călăraşibrigade von der benachbarten 6. ID. herüber und sandte aus Onesci einige Bataillone zu, so daß den Deutschen Einhalt geboten werden konnte²⁾. Nachmittags nahm die 71. ID. den unterbrochenen Angriff nochmals auf. Sie vermochte aber vor der zähen Gegenwehr der Rumänen, die auf Kraftwagen Grenzerbataillone herangefahren hatten, keinen nennenswerten Fortschritt zu erzielen. Bei der 70. HID. gestaltete sich der Kampf tagsüber recht wechselvoll. Das Endergebnis war, daß im Anschluß an die 117. ID. die Fronteinbuchtung zwischen dem Ort Slănic und dem Vrf. Cireşoaia ausgeglichen und auf dem Gipfel selbst die Stellung verbessert wurde. Der beim Kampf um den Berg vorübergehend bedrängten 207. HIBrig. war der linke Flügel der 20. KBrig. mit dem DR. 12 zu Hilfe gekommen und hatte die ins Stocken geratene Angriffsbewegung wieder in Fluß gebracht.

Südlich des Caşinutales hatte sich die 37. HID. vergeblich bemüht, eine am Vortag nördlich des Mt. Răsboiului verlorene Höhe zurückzunehmen. Ihre Stoßtrupps fanden auch an anderen Stellen überall stark besetzte Linien.

Solcherart war das Korps Benigni wieder in den Besitz des Coşnastockes gelangt und konnte von hier aus das Tal des Troţuşu dauernd bedrohen; es war aber nicht geglückt, die Front des Feindes aufzureißen. Am nächsten Tag sollte FML. Goldbach den Angriff in der Richtung auf Mon. Caşin fortsetzen und GM. Seydel die östlichen Ausläufer des Coşnarückens gewinnen.

¹⁾ Sproesser, 211 ff.

²⁾ Dabija, IV, 259 ff.